

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Windesheim

Sitzung am: 22.11.2021

TOP: 11 (öffentlich)

Betreff: Mitteilungen

Ortsbürgermeister Stern teilt folgendes mit:

- Die Windesheimer **Feuerwehr** hat einen neuen Wehrführer. Jens Hübinger ist auf eigenen Wunsch von diesem Amt entpflichtet, Frank Fiedler als neuer Wehrführer verpflichtet worden. Vielen Dank an Jens für Deine langjährige Arbeit als Wehrführer und alles Gute und viel Erfolg für Herrn Fiedler für sein neues Amt.
- Stand **überörtliche Kita** im ehemaligen Schulgebäude: Der weitere Fortgang hängt daran fest, dass die jüngste Kostenschätzung für die geplanten Umbaumaßnahmen nochmals gründlich überprüft werden muss. Während die erste Kostenschätzung bei rund 950.000 Euro lag, ist mittlerweile – u.a. wegen erhöhter Auflagen durch das neue Kita-Gesetz – eine neue Schätzung über rund 3,1 Mio. € vorgelegt worden. Eine solche Kostenhöhe würde das Projekt grundsätzlich in Frage stellen. Deshalb ist zunächst eine gründliche Überprüfung der jüngsten Planung und Kostenschätzung notwendig. Der angestrebte Termin gemeinsam mit dem Planer und Baufachleuten aus Guldental und Windesheim ist bisher leider noch nicht zustande gekommen, soll aber schnellstmöglich realisiert werden.
- Die Arbeitsgruppe zur **Bauplatzvergabe** unseres Neubaugebietes hat bereits einmal getagt und wird sich zeitnah wieder zusammensetzen. Die in der AG erarbeiteten Empfehlungen für die Vergabekriterien werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Das soll in der ersten Sitzung des Jahres 2022 geschehen.
- Der in der jüngsten Ratssitzung vereinbarte Termin mit dem **LBM zur Verbesserung der Radwegesituation** in der Ortsgemeinde hat stattgefunden. Der Fachmann vom LBM hat dazu einige Anregungen gemacht, vor allem aber auch auf die Schwierigkeiten bei der Umsetzung hingewiesen. Die weitere Vorgehensweise muss noch abgestimmt werden.
- Der **Breitbandausbau** durch die Deutsche Glasfaser läuft immer noch und führt zu vielen Behinderungen und Beschwerden. Abnahmen der bisherigen Arbeiten werden momentan noch nicht vorgenommen, weil vorab rechtliche Haftungs- und Gewährleistungsfragen zu klären sind. Ob die Maßnahmen tatsächlich bis zum Jahresende abgeschlossen sind, bleibt abzuwarten.
- Die beschlossenen Sanierungsmaßnahmen an den **Waldwegen** sind Ende letzter Woche abgeschlossen worden und aus Sicht von Frau Hoquart sehr gut geworden.
- Bei **Bäumen entlang des Guldenbachs** besteht großer Handlungsbedarf wegen Trockenschäden und drohender Umstürze. Bernd Augustin hat zusammen mit zwei Fachleuten eine Bestandsaufnahme gemacht und auch schon Angebote für die erforderlichen Arbeiten eingeholt. Der gesamte Aufwand für diese Maßnahmen beläuft sich auf 30.000 bis 40.000 Euro. Es wird zunächst geprüft, inwieweit Fördergelder dafür beantragt werden können. An zwei Stellen besteht akuter Handlungsbedarf, weil die Verkehrssicherheit gefährdet ist. Diese Maßnahmen müssen daher kurzfristig beauftragt werden. Danach soll ein Konzept zur weiteren Vorgehensweise abgestimmt werden.
- Im **Sanitärbereich unseres Schwimmbades** gibt es Sanierungsbedarf, weil Abflussleitungen kaputt sind. Für die Sanierungsmaßnahmen werden derzeit Angebote eingeholt. Es ist mit Kosten von deutlich mehr als 10.000 Euro zu rechnen.

- Zur **Verbesserung der Verkehrssituation** in der Ortslage gibt es eine Reihe von Anregungen und ja auch Anträge von Pro Windesheim. Hier voranzukommen ist nicht einfach, weil bei den wesentlichen Maßnahmen außer dem VG-Ordnungsamt auch der Kreis, der LBM und die Polizei einzubeziehen sind. Wir versuchen möglichst zeitnah einen gemeinsamen Termin abzustimmen, sind dabei aber auf die angesprochenen (Mit)Entscheider angewiesen.
- Die Landrätin hat uns informiert, dass zeitnah etwa 50 **Asylbewerber** im hiesigen Schulgebäude untergebracht werden sollen. Dies soll auf vier Monate befristet sein.
- Wegen der zugespitzten Corona-Lage ist dem Wunsch des Kita-Elternausschusses entsprochen worden, seitens der Ortsgemeinde nochmals 1.000 Euro für sogenannte **Lollitests** zur Verfügung zu stellen. Dies ist mit dem Ältestenrat in der letzten Woche abgestimmt worden.
- Wegen verschärfter **Corona-Lage** ist in Abstimmung mit dem Ältestenrat vereinbart worden, dass die Römerberghalle zunächst bis einschließlich März 2022 nicht für öffentliche Veranstaltungen freigegeben wird. Der sportliche Übungsbetrieb ist unter strengen Hygiene-Auflagen bis auf weiteres möglich.

Ende des öffentlichen Teils: 20.25 Uhr